

## News vom Bio-Hof Obere Muolte

Es wird wieder Frühling, auch bei uns oben. Ein paar Schneetage sind zwar immer noch gut möglich, aber wir hoffen mal, dass die warmen Tage dominieren werden. Im Kräuteranbau haben wir bereits das Pfefferminzefeld abgedeckt, im Stall durften die Rinder und Kühe bereits ein paar Tage frisches Gras auf der Frühlingsweide geniessen, die Hochstamm-Obstbäume sind geschnitten und im Wald fallen die letzten Bäume, damit wir den Brennholzvorrat wieder auffüllen können.



*Abbildung 1: Yanick und Luana auf dem Weg, die Kühe und Rinder von der Frühlingsweide zu holen.*

Das ist immer der schönste Moment im Frühling, wenn die Kühe das erstmal auf die Weide dürfen. Gestreckter Galopp, Freudesprünge und dann Kopf runter und fressen. Zur pflege der Heumatten dürfen unsere Kühe auf die «Frühlingsweide», wenn die Wetterbedingungen es zulassen. Es muss trocken sein und das Gras erst wenige cm hoch. So werden Mäusegänge zertrampelt und die Bestockung ange-regt, was im Idealfall zu einem schönen, dichten Grasbestand führt. Letzte Woche konnten wir so einen Teil unserer Sonnseite beweiden. Jetzt müssen wir uns aber wieder gedulden. Bis die Tiere definitiv und durchgehend auf die Weide können wird es meistens Anfang bis Mitte Mai.



*Abbildung 2: Yanick vor einem der vielen Stein- und Asthaufen, welche wir in diesem Winter gezielt für die Wiesel oder andere Kleintiere aufgeschichtet haben.*

In unseren Naturwiesen sind Mäuse immer wieder ein Thema. Wegen der Mausehaufen wird der Grasbestand lückig, der Ertrag nimmt ab und das Futter wird verschmutzt. Die besten Helfer bei der Mäusebekämpfung sind die natürlichen Feinde. Neben unseren fleissigen Hofkatzen sind auch Füchse und Mäusebussarde immer wieder am Mäuse fangen. Füchse können um die 15 Mäuse und Bussarde ca. 10 Mäuse am Tag fressen. Wir hoffen zudem, dass wir in Zukunft auch Wiesel beim Mäusefangen beobachten können. Deshalb schichten wir am Wald-rand zahlreiche Stein- und Asthaufen mit eingebauten Nisthöhlen auf. Eine super Arbeit um zusammen mit Yanick und Luana Zeit im Wald zu verbringen.



*Abbildung 3: Tatkräftige Unterstützung beim Schneiden der Hochstammfeldobstbäume. Luana liebt es, in die Höhe zu klettern. Nicht immer zur Freude von Mama und Papa.....*

Andy arbeitet seit letztem Sommer nicht mehr auswärts auf dem Bau, sondern 100% auf dem Hof. Dadurch können wir nun zahlreiche Projekte umsetzen. Zum Beispiel die Pflege der 14 ha Waldflächen, welche meist in sehr steiler Lage liegt. Im Winter nehmen wir uns nun jeweils ein Abschnitt nach dem Andren vor, um Nutzholz daraus zu gewinnen. Mit Unterstützung vom Förster versuchen wir den Baumbestand so zu beeinflussen, dass der Wald besser mit der Klimaveränderung zurechtkommt. Während Andy mit der Motorsäge hinter die grossen Bäume im Wald geht, sind Luana und Yanick dabei, wenn die Mama mit Handsäge und Baumschere die Obstbäume schneidet.

Wir möchten diesen Newsletter nutzen, um auf eine wichtige Initiative hinzuweisen. Ende 2025 wird das Gentech-Moratorium auslaufen. Diesmal gibt es, anders als bei früheren Verlängerungen, viel Druck von Chemie- und Saatgutlobby, dass der Verzicht auf dieser Technologie beendet werden solle. Das hätte aber gravierende Folgen! Denn die neuen Züchtungsmethoden lassen sich nicht mehr nachweisen in den Lebensmittel. Der Biolandbau steht für gentechfreie Lebensmittel. Bei einer Zulassung der neuen Gentechnik wäre es unmöglich, 100%-ig gentechfreie Produkte zu garantieren. Bereits heute ist die weltweite Saatgutbranche dominiert von wenigen Grosskonzernen. Dabei ist Saatgut zusammen mit fruchtbarem Boden die Basis für die Ernte gesunder Lebensmittel! Setzen wir uns dafür ein, dass nicht auch noch die Schweiz die Chance verpasst, wirklich gentechfrei zu sein. Die beiden Schweizer Bio-Züchtungs- und -Saatgutorganisationen GZPK (Getreidezüchtung Peter Kunz) und Sativa unterstützen die Initiative ebenfalls, zusammen mit zahlreichen weiteren Bio-Organisationen.

Link zur Webseite für weitere Informationen: [Lebensmittel schützen!](#)

Link zu Infos von Seite Bio-Suisse: [Gentech-Moratorium soll mit Petition und Initiative gerettet werden](#)

Link zur Initiative (Bitte unterschreiben, jede Unterschrift zählt. Merci!!!!)

[Unterschreiben — Lebensmittel schützen!](#)



Petition Spenden DE ▾



## Gentech- Moratorium verlängern

Für den Schutz von Mensch, Tier und  
Umwelt!

Petition unterschreiben